

Placebos zahlt die Kasse nicht

VON MICHAEL ZEISSNER

EU und Euro in der Krise. Der Europaabgeordnete Ismail Ertug hätte die üblichen Politikerregister ziehen und -floskeln verbreiten können. Das tat er nicht und traf den richtigen Ton, indem er sich nicht bei den Endzeit-Apokalyptikern einreihete, sondern den zweifellos derzeit sehr schmerzlichen Annäherungsprozess unterschiedlicher Volkswirtschaften und Sozialsysteme konstatierte.

Die Erleichterung in der besorgten Runde seiner Zuhörer war regelrecht spürbar. Ertug hatte nachvollziehbare Erklärungen monströser Kaffeesatzleserei vorgezogen. Sicher auch im Eigeninteresse. Doch auch die Schreckensmelder verfolgen immer ein Interesse.

Hoffentlich wurden hier keine Placebos verteilt. Denn die zahlt die Kasse nicht und dann wird es in der Regel teuer. Sehr teuer.